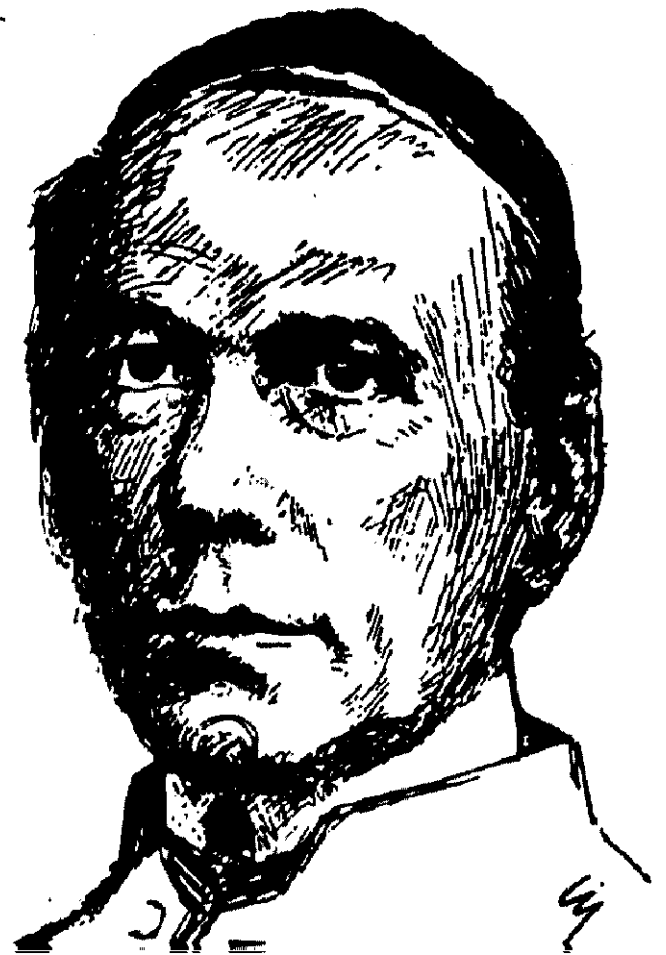

Kolpingsfamilie

Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Herzliche Einladung

Treffpunkte. 1. Halbjahr 2025



Unser Programm 1-2025

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

Januar

- Mo 06.01.2025 09:30 **Messe in St. Antonius zum Gründungstag**
mit anschließendem Frühstück mit Vortrag und Diskussion im Kolpinghaus,
- Mo 06.01.2025 11:00 **Was bedeutet uns Kolping?**
Kolping miterleben in 12 Sätzen.
Ref.: Lothar Dröse
- Mo 13.01.2025 15:00 **Zeugnisse der Vergangenheit.** Historische Führung durch das Polizeipräsidium Wuppertal, Ref. **Matthias Lammert**

Februar

- Mo 10.02.2025 18:00 **„Wahre Lügen aus dem Mittelalter“**
Postfaktische Mitteilungen gab es schon im Mittelalter. Auf der Suche nach Fakten, Wahrheiten und Erfundenem aus dem Mittelalter.
Ref.: **Heiko Schnickmann**
- So 16.02.2025 15:00 **Jahreshauptversammlung**

März

- Mo 10.03.2025 18:00 **Geschichte des Kaffees und der Kaffeetafel im Bergischen Land.**
Kultur, Geschichte und Besonderheiten dieser Tradition vermittelt dieser Vortrag von **Olaf Link**
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte
- So 16.03.2015 10:00 **Minoritenwallfahrt zum Kolpinggrab nach Köln**
mit dem Kolpingbezirk Wuppertal. Anschließend Einkehr, Informationen folgen noch.

April

- Mo 14.04.2025 18:00 **Bestattung: 999.-€- und alles Erledigt?**
Reicht die Bestattungsvorsorge? Was ist mit einer Flussbestattung? Fragen zu Kosten und Vorsorge einer Bestattung,
Best. PAUL HORN
Ref Ralph Sondermann, Inh.

Mai

2. bis 4. Mai 2025

Jubiläumsfest 175 Jahre Kolpingwerk Deutschland

2025 feiert das Kolpingwerk Deutschland sein 175-jähriges Bestehen. Dazu möchten wir alle herzlich einladen. Das abwechslungsreiche Programm findest Du im Internet und Kolpingmagazin und ist für Dich bei einer **Anmeldung** kostenfrei. Aktuelles zum Programm gibt es vor dem Fest im Frühjahr 2025.

- Mo 12.05.2025 18:00 **Wahrheit oder Fälschung? Die Mondlandung als technologischer Meilenstein und Medienereignis vom Kalten Krieg bis zum Internetzeitalter.**
Wahrheit oder gefälscht? Analyse zwischen Wahrheit und Fälschungsvorwürfen. Ref: Michael Winkhaus Lehrbeauftragter für Astronomie an der Bergischen Universität Wuppertal.
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte

Juni

- Mo 16.06.2025 18:00 **Edith Stein - Ein bewegtes Leben.** Der Lebensweg der Namenspatronin des Altersheims in der Meckelstraße in vielen Facetten. Auf der Spurensuche leitet uns als **Referent Werner Zimmermann**
3. Montag
- Fr 27.06.2025 18:00 **Grillabend** mit Bier und Würstchen zum Start in die Sommerferien.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Wenn sie per Mail über unser Programm informiert werden möchten, bitte Nachricht an: lothar.droese@gmail.com



Kolping: Wer oder Was ist das?

Für viele ist Kolping kein Verein, sondern eine Lebenseinstellung, die uns von Adolph Kolping vermittelt wurde. In familienhafter Gemeinschaft werden Frohsinn und Bildung gemeinsam gelebt. Auf diese Weise wollte Kolping die Gesellen, welche in der Zeit der Frühindustrialisierung die Geborgenheit in den Meisterfamilien, und somit den sozialen Rückhalt verloren haben, ein zu Hause geben und durch Bildung zu christlichen Grundsteinen in der Gesellschaft formen.

So bildet das Kolpingwerk heute, mit über 400 000 Mitgliedern in über 60 Ländern, eine familienhafte Gemeinschaft, die sich vielfältigen Aufgaben im Sinne Adolph Kolpings widmet.

Der Name Kolping ist vielen Mitbürgern schon mal begegnet, jedoch auch hier in Wuppertal ist nicht jedem bewusst, dass Kolping die Idee des Gesellenvereins, hier in der damaligen Stadt Elberfeld, kennengelernt hat.

Kolping, 1813 als 4. Kind eines Schäfers in Kerpen geboren, machte eine Schusterlehre und lernte so auch die Umstände als Wandergeselle im Handwerk kennen. Seiner inneren Sehnsucht folgend, schlug er den Weg zum Priesteramt ein.

Hier in Elberfeld trat er seine erste Stelle als Kaplan in St. Laurentius an und lernte dort Johann Gregor Breuer kennen. Dieser hatte sich bereits dem Elend der Wandergesellen angenommen und sie in einem Gesellenverein zusammengeschlossen. Durch Geselligkeit und Bildung wollte er ihnen inneren Halt geben und sie zu Grundsteinen in der Gesellschaft machen. Von dieser Idee begeistert, ließ sich, der inzwischen zum Präses des Gesellenvereins gewählte, Adolph Kolping nach Köln versetzen und widmete forthin alle seine Kraft zur Ausbreitung dieser Idee. Seine Reliquie können wir hier in der Basilika St. Laurentius in besonderer Weise verehren.

Auch in Barmen hinterließ sein Wirken Spuren.

1854 wurde unter Dechant Meisloch ein BARMER Gesellenverein gegründet. Nach einem Besuch Kolpings 1857, bei dem er die Gesellen mit der Aufforderung „Baut euch eine Heimstatt“ ermutigte, wurde in der Gewerbeschulstraße das erste Gesellenhaus errichtet, welches jedoch beim Barmer Angriff in Schutt und Asche gelegt wurde.

Nach dem Krieg fand der, inzwischen „KOLPINGSFAMILIE“ genannte Verein, die Kraft zu einem Neubau in der Bernhard–Letterhaus-Straße 9.

Den Nöten der Zeit entsprechend sollte auch dieses Haus eine Heimstatt für Jugendliche auf dem Weg in einen Beruf werden. Auch heute noch bietet, nach einem Umbau, das Haus Unterkunft für Jugendliche in Aus- und Weiterbildung.

Auch in unserer Kolpingsfamilie bemühen wir uns durch Gemeinschaft und Bildungsveranstaltungen den Menschen ein „zu Hause“ zu geben, das man auch weltweit im Kolpingwerk erleben kann.

Lothar Dröse

Keiner kann das alles alleine leisten, aber jeder kann nach seinen Kräften daran mitwirken.

In Wuppertal finden Sie auch die Kolpingsfamilien Beyenburg, Elberfeld, Sonnborn und Vohwinkel. Als **Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen** finden Sie uns in der Bernhard-Letterhaus-Str.9, 42275 Wuppertal und im Internet unter: vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen